

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung

Newsletter Nr. 01/2016 14. Januar 2016



Liebe Leser/innen und Interessent/innen,



„Alles Denken und Fühlen ist verkörpert“. Neuere Erkenntnisse der Hirnforschung, der Evolutionsbiologie und der Verhaltenswissenschaften verdeutlichen: Alles funktioniert nur im Zusammenhang. Dies ist die Basis für „Die Somatische Wende“. So lautet auch der Titel zweier interdisziplinärer Vorträge mit Workshop, zu denen wir Sie gemeinsam mit dem Feldenkrais-Zentrum nach Heidelberg einladen. Körper und Bewegung sind für körperliche, geistige und seelische Gesundheit und damit für die Wirksamkeit vieler unserer Angebote elementar. In diesem Newsletter stellen wir Ihnen einige Angebote dazu vor.

Weitere Themen:

- [> Heidelberg: Die Somatische Wende](#)
- [> Karl Kübel Akademie: Body & Leadership & ...](#)
- [> Aktuelle systemisch basierte Angebote](#)
- [> Weitere Angebote zu Körper & Bewegung](#)
- [> Symposium Paartherapie: Frühbucherrabatt noch im Januar](#)
- [> Begehrte Angebote](#)
- [> Seminar-Mix](#)

[> Heidelberg: Die Somatische Wende](#)

Die erste Veranstaltung der Reihe „Die Somatische Wende - Das Leibgedächtnis“ findet vom 11. bis 13. März 2016 mit einem Vortrag von Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs am DAI in Heidelberg und Workshop mit Roger Russell statt. Fuchs ist Psychiater und Philosoph, „Karl-Jaspers-Professor“ für Philosophie und Psychiatrie und Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik in Heidelberg und liefert den wissenschaftlich und geistigen Beitrag. Im Workshop führen Fuchs und Russell Geist und Körper zusammen und Russell lässt die Wirksamkeit körperlich spüren. Russell ist Mitgründer und –inhaber des Feldenkrais-Zentrums und hat mit Moshé Feldenkrais persönlich gearbeitet.

- Die Somatische Wende – Das Leibgedächtnis
Wie wir unser Selbst leiblich erinnern und es uns für die Zukunft vorstellen
Prof. Thomas Fuchs, Roger Russell: 11. – 13.03.2016
[Die Somatische Wende - Das Leibgedächtnis](#)

Die nächste Veranstaltung findet mit Prof. Dr. Sabine Koch und Roger Russell statt. Informationen zur Reihe [Die Somatische Wende](#)

[zurück](#)

[> Karl Kübel Akademie: Body & Leadership & ...](#)

Auch einige Angebote im Programm der Karl Kübel Akademie beziehen das biologische System (die Intelligenz des Körpers) ein. So bieten wir in Zusammenarbeit mit der Scola-Bildungsakademie neben BodyBased Leadership die Weiterbildung „Neuro-Systemisches Coaching“ an. Deren umfassendes bio-psycho-soziales Integrationskonzept kann die Wirksamkeit in Lern- und Veränderungsprozessen erhöhen.

- BodyBased Leadership
Neuro-systemische Interventionen für Führungskräfte
Rolf Krizian: 17.-18.02.2016
[BodyBased Leadership](#)
- Neuro-Systemisches Coaching – Infotag und Weiterbildung
Mit der Intelligenz des Körpers als individuelles somatisches Monitoring- und Feedbacksystem
Rolf Krizian: Infotag 16.04.2016
[Neuro-Systemisches Coaching - Infotag](#)

Rolf Krizian: Weiterbildung Start 21.07.2016
[Neuro-Systemisches Coaching - Weiterbildung](#)
- Coaching als Profession - Grundstufe
Auf Basis systemischer Perspektiven, Konzepten der Transaktionsanalyse und Tiefenpsychologie
Dörthe Verres, Sylke Brückner: Start 04.04.2016
[Coaching als Profession - Grundstufe](#)
- Systemische Organisationsentwicklung und Management
Neu 2016: Die systemische OE kann nach 18 Seminartagen erweitert werden mit dem Zertifikat „Systemische/r Manager/in. Dabei entwickeln die Teilnehmenden ein eigenständiges Projekt.
Prof. Dr. Dagmar Hosemann: Start 07.03.12.2016
[Systemische OE und Management - Intermediate](#)

Baden-Württemberg fördert einige Angebote – darunter Systemische OE und Coaching – mit bis zu 50 Prozent der Teilnahmegebühren. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter [Landesprogramm Baden-Württemberg „Fachkurse“](#)

Ihre Ansprechpartnerin für die Karl Kübel Akademie ist Britta Rademacher, Telefon 06207 605-110, E-Mail b.rademacher@odenwaldinstitut.de.

[Zum gesamten Programm der Karl Kübel Akademie](#)

[zurück](#)

> Aktuelle systemisch basierte Angebote

- Systemische Beratung - Weiterbildung
Aufbau- und Supervisionsstufe
Josy Fischer-Johannsen, Ulrich Treiber: Start 22.01.2016
[Systemische Beratung - Aufbau- und Supervisionsstufe](#)
- Systemische Körpertherapie – Prozessseminar II
SomatoPsychik und neuro-systemische Interventionen – Voraussetzung für die Weiterbildung
Rolf Krizian: 28.- 30.04.2016
[Systemische Körpertherapie – Prozessseminar II](#)
- Familienaufstellungen
Auf Spurensuche in der Familiengeschichte
Christiane Lier, Holger Lier: 05.- 07.02.2016
[Familienaufstellungen](#)
- Systemische Perspektiven in Coaching, Beratung, Supervision
Eva Gehring: 06.- 08.03.2016
[Systemische Perspektiven](#)

Ihre Ansprechpartnerin für Weiterbildungen und Förderungen ist Viola Rudat, Telefon 06207 605-120, E-Mail v.rudat@odenwaldinstitut.de.

[zurück](#)

> Weitere Angebote zu Körper & Bewegung

- Eine positive Bewegung ist stärker ...
„Sie wirkt so leicht und geht doch so tief!“ – Die Rossini-Methode
Peter Bergholz: 29.-31.01.2016
[Eine positive Bewegung ist stärker ...](#)
- Die Kunst, Menschen zu begleiten und zu führen
KiKG®-Körperarbeit zur PrEssenz – eine besondere Erfahrung
Joël Weser: 04.-06.03.2016
[Die Kunst, Menschen zu begleiten und zu führen](#)
- Heilpraktiker-Ausbildung – Infotag
Für Menschen in beratenden und sozialen Berufen, die auf dem Gebiet der Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz tätig sein möchten.
Joachim Letschert, Brigitte Walz: 07.02.2016
[Heilpraktiker-Ausbildung - Infotag](#)
- Somatic Experiencing (SE)® – Einführung
Ein biologisch orientierter Ansatz zur Traumabewältigung
Elfriede Dinkel-Pfrommer: 26.-27.02.2016
[Somatic Experiencing \(SE\)® – Einführung](#)
- Taijiquan - Grundlagen
Die klassischen Prinzipien des Taiji
Rolf Krizian, Barbara Ghostmann, Michael Veit: Start 12.03.2016
[Taijiquan-Grundlagen](#)
- Die Sprache der Präsenz
Persönlichkeit im Scheinwerferlicht
Sylke Brückner: 13.-15.04.2016
[Die Sprache der Präsenz](#)

[zurück](#)

> Symposion Paartherapie – Frühbucherrabatt endet im Januar



Das **Symposion Paartherapie: Paradies im Alltag – Die Zukunft der Liebe** vom **5. bis 7. Mai 2016** in Darmstadt ist von der Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten (LPPKJP/PTK) Hessen als Fortbildung anerkannt.

Mit dabei sind neben Prof. Dr. Ulrich Clement, Michael Cöllen, Dr. Hans Jellouschek und Dr. Arnold Retzer auch Julia Onken, Dr. Bärbel Wardetzki und weitere Paartherapeutinnen und -therapeuten aus dem deutschsprachigen Raum.

Veranstalter sind das Odenwald-Institut sowie die Deutsche Gesellschaft für integrative Paartherapie und Paarsynthese (GIPP) e. V. Noch bis 31. Januar erhalten Sie Frühbucherkonditionen.

Das vollständige Programm ist abrufbar unter
[Symposion 2016: Paradies im Alltag – Zukunft der Liebe](#)

[zurück](#)

> Begehrte Angebote frühzeitig buchen

Bei einigen Angeboten sind Seminare und Weiterbildungen bereits ein Jahr im Voraus ausgebucht. Zu den begehrten Themen zählen Systemische Beratung, MBSR (Mindful Based Stress Reduction), Somatic Experiencing, Summertime (Ausdrucksmalen mit Jeux Dramatiques), Paarsynthese und andere. Nun wurden auch bereits die Familienseminare zu Weihnachten und Silvester zum Großteil direkt im Anschluss erneut für das Folgejahr, teilweise sogar für 2017/2018, gebucht.

Bei konkretem Interesse an einem bestimmten Thema empfehlen wir eine frühzeitige Buchung.

[zurück](#)

> Seminar-Mix

- Umarme deinen Tiger - Aggression als Lebensenergie
Einzelseminar zur Weiterbildung „Konflikt-Coaching“, anerkannt als Lehrerfortbildung
Donata Oerke, Dr. Edmond Richter: 24.-29.01.2016
[Umarme deinen Tiger](#)
- Mich (wieder) finden
Intensive Körpererfahrung mit Hakomi
Rainer Scheunemann-Böhlendorf: 05.-10.02.2016
[Mich \(wieder\) finden](#)
- Moderieren und Präsentieren
Doro Plutte: 15.-16.02.2016
[Moderieren und Präsentieren](#)
- Der mutige Umgang mit schwierigen Zeitgenossen
Ein Selbstwerttraining für Führungskräfte
Viva Fialka: 16.-18.03.2016
[Der mutige Umgang mit schwierigen Zeitgenossen](#)
- Die Schamanin und die Wolfsfrau
Frauen entdecken ihre Kraft
Maria Kaluza, Donata Oerke: 24.-27.03.2016
[Die Schamanin und die Wolfsfrau](#)

[zurück](#)

Informationen, Angebote und Anmeldeöglichkeiten unter www.odenwaldinstitut.de.

Das Odenwald-Institut erreichen Sie Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr unter Telefon 06207 605-0 sowie per Mail unter info@odenwaldinstitut.de.

Das Odenwald-Institut (OI)

führt als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit der Kooperation mit der Dietmar Hopp Stiftung im Rahmen der Aktion „Starke Weggefährten“ (2011 bis 2013) bietet das Odenwald-Institut Angebote für Hospize und Sterbebegleitende.

Herzliche Grüße
Ihr Team des Odenwald-Instituts

Impressum

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung
Tromm 25, 69843 Wald-Michelbach
Telefon 06207-605-117, Telefax 06207-605-111

m.mirswa@odenwaldinstitut.de
www.odenwaldinstitut.de

Institutsleitung: Dr. Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs
USt-IdNr. DE 151 755 625
Stiftungsvorstand: Daniela Kobelt Neuhaus, Michael J. Böhmer, Ralf Tepel
Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: 25d 04/11-(1)-23

Redaktion

Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch (verantwortlich i.S.d.P.), Marion Mirswa

Newsletter abmelden

über newsletter@odenwaldinstitut.de

Urheberrechtshinweise

Texte aus diesem Newsletter dürfen unter Angabe von Quelle und Autor/innen zitiert werden.

Datenschutz: Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.

Haftungshinweise

Alle Informationen auf diesen Seiten wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Die Verantwortung für die einzelnen externen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren/innen und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder die des Odenwald-Instituts wieder. Ebenso übernehmen wir keinerlei Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.